

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FW)**

Bericht über das Kreditengagement der Bayerischen Landesbank für das finnische Atomkraftwerk Olkiluoto Block 3

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen vollständigen Bericht über das Engagement der Bayerischen Landesbank bei der Finanzierung des Atomkraftwerks Olkiluoto Block 3 in Finnland zu erstatten.

Neben der Offenlegung sämtlicher Grundlagenzahlen sollen insbesondere folgende Fragen ausführlich beantwortet werden:

1. Wie hoch sind das Kreditvolumen und der Zinssatz des Bankenkonsortiums unter der Führung der BayLB und wie gestaltet sich die Refinanzierung?
2. Wann läuft die Kreditlinie aus und wer ist genau der Kreditnehmer?
3. Wird sich die BayLB an der Anschlussfinanzierung beteiligen?
4. Wie hoch werden die endgültigen Baukosten aktuell veranschlagt?
5. Welchen Anteil des Eigenkapitals der BayLB beträgt der Kredit für Olkiluoto Block 3 aktuell?
6. Wie beurteilt die Staatsregierung das Kreditrisiko unter Berücksichtigung der Folgen des Atomunfalls von Fukushima?
7. Auf welche Sicherheiten kann die Bayerische Landesbank im Fall des Scheiterns des Projektes Olkiluoto Block 3 und in der Folge eines Kreditausfalls zurückgreifen?
8. Wie beurteilt die Staatsregierung den derzeitigen Baufortschritt des Blocks Olkiluoto 3 unter der Berücksichtigung der bereits mehrfach verzögerten Inbetriebnahme im Jahr 2013?

9. Hält die Staatsregierung angesichts des aktuellen Um-den-prozesses als Folge der Unfälle in Fukushima und der korrelierenden Aussagen von Bundesregierung und Staatsregierung ein Engagement der BayLB in Atomanlagen noch für gerechtfertigt?
10. Ist es richtig, dass der französische AREVA-Konzern mit einem Baustopp gedroht hat, weil die Sicherheitsanforderungen der finnischen Strahlenschutzbehörde zu hoch seien?
11. Wurden demzufolge Abstriche an der Sicherheit zugelassen, um die Fortführung der Bauarbeiten zu ermöglichen und die Kosten zu begrenzen?
12. Welche Auswirkungen hatte das Kreditengagement der Bayerischen Landesbank für Olkiluoto 3 auf das Kreditvolumen in Bayern, insbesondere bei dringend benötigten Krediten für den bayerischen Mittelstand im Zeitraum von 2006 bis 2011?

Begründung:

Zahlreiche Meldungen in den letzten Jahren haben ein katastrophales Bild über das internationale Prestigeprojekt Olkiluoto Block 3 erzeugt, in dem leider auch Bayern involviert ist. Dies betraf insbesondere Meldungen über:

- Planungsfehler
- Sicherheitsmängel
- Baumängel durch Pfusch
- Verzögerungen
- Kostenexplosion
- Rückstellungen für erwartete Verluste
- angedrohter Vertragsausstieg des AREVA-Siemens-Konsortiums
- Streitigkeiten zwischen AREVA-Siemens und dem finnischen Bauherrn TVO
- interne Streitigkeiten zwischen AREVA und Siemens
- Vorwürfe von Siemens an AREVA, Verursacher der Bauverzögerungen und damit der Kostenexplosion zu sein.

Atomtechnologie verliert gegenüber erneuerbaren Energien stetig an Boden. Die von der Staatsregierung als Brückentechnologie bezeichnete Form der Energiegewinnung mit ungelöster Endlagerfrage ist keine Zukunftstechnologie, in die eine langfristige Investition lohnen würde. Inmitten des Problempakets um den Block 3 im finnischen Olkiluoto steht die Bayerische Landesbank, die sich zum wiederholten Mal der Kritik ausgesetzt sieht, Geld in großem Stil fehlinvestiert zu haben. Die Öffentlichkeit hat nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung der Ereignisse im japanischen Fukushima einen Anspruch auf lückenlose und rücksichtslose Aufklärung.